



NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Jugendparlaments
am 19. Juni 2012

Rathaus, Stadtverordnetensitzungssaal (1. Stock), Schloßplatz 6, Wiesbaden

Vorsitz :

Nikolas Jacobs
Der Vorsitzende

Anwesende Ausschussmitglieder:

siehe Anlage 1

Ferner anwesend:

siehe Anlage 2

Tagesordnung:

siehe Anlage 3

Veröffentlichung:

siehe Anlage 4

Beginn : 18:08 Uhr

Ende: 20:30 Uhr

Nach Eröffnung der Sitzung stellt der Vorsitzende die form- und fristgerechte Ladung gem. § 58 Hessische Gemeindeordnung (HGO) in Verbindung mit § 62 HGO sowie die Beschlussfähigkeit gem. § 53 HGO fest.

Tagesordnung

0043 Tagesordnung

Der Eilantrag von Tristan Hof, den Tagesordnungspunkt „Beitritt des Jugendparlaments zum Bündnis für gelingende Inklusion erhält 21 Stimmen und eine Enthaltung. Die notwendige Zweidrittelmehrheit ist demnach nicht gegeben - Der TOP ist für die nächste Sitzung vorzusehen.

Des Weiteren stellte sich Eva Maria Schott als Nachrückerin von Caroline Schlitz vor.

Der Eilantrag von Gregor Jaschke, den Tagesordnungspunkt „Werbegeschenke“ aufgrund der Termindringlichkeit bezüglich Folklore aufzunehmen, wurde einstimmig angenommen (jetzt TOP 9; „Verschiedenes“ wird zu TOP 10)

Einstimmig

0044 Genehmigung der Niederschrift

Einstimmig

Seite 2 der Niederschrift über die Sitzung des Jugendparlament am 19. Juni 2012

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr. Nr.

0045 12-J-42-0032

Kriminalpädagogisches Jugendprojekt ("Schülergerichte")
Vorstellung durch Herrn Nucklies, Staatsanwaltschaft Wiesbaden

Nach einer Vorstellung von sich selbst berichtete Herr Nucklies genauer von dem Projekt und sprach von der prinzipiellen Möglichkeit einer Zusammenarbeit mit dem Jugendparlament in allen Bereichen. Bei Interesse ist der AK Soziales oder Herr Nucklies direkt zu kontaktieren

Einstimmig

0046 12-J-42-0018

Bericht und Mitteilungen des Vorstandes

Die ehemalige Jugendparlamentarierin Petra Pezelj stellte den Preis „Young Women in Public Affairs Award“ des ZONTA Clubs Wiesbaden als Möglichkeit für Mädchen zwischen 16 und 19 Jahren vor, den sie selbst gewonnen hat und erläuterte das Bewerbungsverfahren.

Der Vorstand berichtete von einem möglichen Projekt mit dem Aktiven Museum Spiegelgasse und der geplanten Kooperation mit der AIDS-Hilfe. Das Treffen ist in Planung, der Termin wird dann an alle Jugendparlamentarier weitergegeben.

Einstimmig

0047 12-J-42-0019

Berichte der Arbeitskreisvorsitzenden

Der **AK Öffentlichkeitsarbeit** berichtete vom Youth Culture Festival am vergangenen Freitag.

Der **AK Umwelt** berichtete von der Podiumsdiskussion des ÖPNV, die auf August verschoben wurde und bei welcher das Jugendparlament teilnehmen wird, ebenso von der Beteiligung am BUND.

Der **AK Stadtleben** beschäftigte sich mit dem Feedback zur JuPa Party am 05.05.12. Des Weiteren wird wahrscheinlich der Veranstaltungskalender der Stadt in die Website integriert, da ein eigener Kalender zu viel Aufwand wäre. Zudem wird für Herbst eine weitere Veranstaltung vorgesehen, diesmal mit Wiesbadener Bands.

Im **AK Soziales** wird eine Teilnahme am „Tag der Jugend“ im Rathaus geplant. Außerdem fehlen weiterhin Vorschläge für den Angelika-Thiels-Preis.

Seite 3 der Niederschrift über die Sitzung des Jugendparlament am 19. Juni 2012

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr. Nr.

Der AK Schule & Bildung plant für kommenden Montag eine Sitzung. Anregungen für die Umfrage an den Schulen sollen bitte bis Sonntag an Samantha Schwickert gegeben werden.

Der AK Integration berichtete von der Projektvorstellung zur Geschichte der Integration von Michael Weinand und einer geplanten Partizipation des Jugendparlaments. Zudem werden bald Terminvorschläge zur Begegnung mit anderen Jugendparlamenten erwartet. Die Moscheenbesuche sind in Verbindung mit dem AK Jugendzentren geplant und das integrative Sportfest für den Notenschluss 2013 über drei Tage hinweg.

Einstimmig

0048 12-J-42-0028

Jeder Jugendliche hat ein Recht auf Mitgestaltung!
- Antrag von Tristan Hof -

Nach der Vorstellung des Antrags durch Tristan Hof und einer Diskussion wurde der Antrag von ihm dahingehend geändert, dass die Gründung eines AK Partizipation beantragt wurde.

Nach erneuter Diskussion stellte Marvin Kletzien den Antrag auf Absetzung des Tagesordnungspunktes von der heutigen Tagesordnung.
bei 2 Neinstimmen und 6 Enthaltungen

0049 12-J-42-0030

Für ein handlungsfähiges und unabhängiges Jugendparlament!
- Antrag von Tristan Hof -

Nach der Vorstellung des Antrags durch Tristan Hof klärte Nils Fromm darüber auf, dass von der Stadtverordnetenversammlung bereits ein Arbeitskreis gegründet wurde, der sich mit der Behandlung des Jugendparlaments beschäftigt.

Daraufhin zog Tristan Hof den Antrag zurück.

Nils Dankelmann stellte den Antrag erneut.

Der Geschäftsordnungsantrag auf das Ende der Debatte wurde mit 10 Stimmen (bei fünf Gegenstimmen und vier Enthaltungen) angenommen.

Anschließend wurde über den Antrag in der Sache abgestimmt. Der Antrag wurde angenommen.

bei 1 Gegenstimme und 8 Enthaltungen

Seite 4 der Niederschrift über die Sitzung des Jugendparlament am 19. Juni 2012

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr. Nr.

0050 12-J-42-0031

Grundsätze regeln
- Antrag von Tristan Hof -

Nach der Vorstellung des Antrags änderte Tristan Hof diesen dahingehend, dass ein AK zum Grundsatzprogramm gegründet werden solle.

Der Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Rednerliste wird mit 19 Stimmen angenommen (bei einer Gegenstimme, zwei Enthaltungen).

Der Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Debatte wird abgelehnt mit 10 Stimmen bei acht Gegenstimmen und vier Enthaltungen).

Abschließend zog Tristan Hof den Antrag zurück.

Einstimmig

0051 12-J-42-0029

Novellierung der JuPaGo
- Antrag von Tristan Hof -

Tristan Hof änderte seinen Antrag zunächst in die Gründung eines AK Geschäftsordnung. Der Antrag wurde mit 16 Stimmen, einer Gegenstimme und vier Enthaltungen angenommen.

Als AK Leiter wurde mit 15 Stimmen Nils Fromm vor Tristan Hof (3 Stimmen) und Jana Weber (keine Stimme) gewählt. Es gab drei Enthaltungen.

bei 1 Gegenstimme und 4 Enthaltungen

0052 12-J-42-0033

Werbegeschenke

Timo Michel stellte seine Rechercheergebnisse zu den Werbeartikeln vor. Zunächst wurde die Anschaffung einfacher Feuerzeuge mit 20 Stimmen und einer Enthaltung anstelle der Feuerzeuge in Verbindung mit Flaschenöffnern beschlossen.

Anschließend stellte Timo die genaueren Vorschläge vor.

Erste Kombination: 750 Kugelschreiber, 500 Feuerzeuge und 1.000 Aufkleber für 738 €.

Zweite Kombination: 500 Kugelschreiber, 1.000 Feuerzeuge, 2.500 Aufkleber für 750 €.

Der Geschäftsordnungsantrag auf Schluss der Debatte wird mit zehn Stimmen angenommen (, fünf Gegenstimmen und 3 Enthaltungen).

Seite 5 der Niederschrift über die Sitzung des Jugendparlament am 19. Juni 2012

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr. Nr.

Anschließend erfolgte die Abstimmung über den Vorschlag, eine Maximalsumme festzulegen und danach jemanden damit zu beauftragen, für diese Summe die größtmögliche Anzahl zu bestellen oder direkt über die Zusammenstellungen zu entscheiden.

Das Jugendparlament sprach sich für die Wahl von Zusammenstellung aus (13 Stimmen, vier für die Maximalsumme und eine Enthaltung).

Danach wurde über die Kombination abgestimmt. Es standen oben genannte Versionen sowie

Kombination drei (750 Kulis, 1.000 Feuerzeuge und 2.500 Aufkleber für 915 €) und Kombination vier (750 Kulis, 1.000 Feuerzeuge, 1.000 Aufkleber für 858 €) zur Debatte.

Für die erste Version gab es keine Stimmen. Vorschlag zwei wurde von sechs Personen gewählt, Vorschlag drei von zwei Personen und die vierte Kombination wurde mit neun Stimmen gewählt. Es gab eine Enthaltung.

9 Ja- Stimmen 1 Neinstimme

0053 Verschiedenes
Einstimmig

Anlagen

Wiesbaden, .07.2012

Vorsitzender


Nils Fromm

Schriftführerin


Sarah Klinik